

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.06.2022	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat IV Amt: Finanzverwaltung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2022/0191 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Jahresabschluss 2019 der Wissenschaftsstadt Darmstadt zum 31.12.2019
hier: Feststellung des Jahresabschlusses

Vorlage vom: 13.06.2022

Beschlussvorschlag:

Der in der Ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2019 ausgewiesene Jahresgewinn im ordentlichen Ergebnis von 23.721.610,38 Euro sowie der Jahresgewinn im außerordentlichen Ergebnis von 9.820.175,02 Euro werden festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Magistrat nimmt den Jahresabschluss 2019 einschließlich Anhang, Rechenschaftsbericht und Bericht des Revisionsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zur Kenntnis und leitet ihn nach Beschluss gemäß § 113 HGO an die Stadtverordnetenversammlung weiter.

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, dem Magistrat gemäß § 114 Abs. 1 HGO Entlastung zu erteilen.

Anlagen: Jahresabschluss 2019 der Wissenschaftsstadt Darmstadt zum 31.12.2019

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 13.06.2022

Mit Beschluss der Vorlage Nr. 2021/0086 vom 19.04.2021 durch den Magistrat am 28.04.2021 war der Jahresabschluss 2019 formal aufgestellt und wurde anschließend zur Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet. Nach Abschluss der Prüfung und Vorlage des Prüfberichtes ist der Jahresabschluss zusammen mit dem Prüfbericht des Revisionsamtes der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Aus der Ergebnisrechnung 2019 ergibt sich ein Jahresgewinn von 33.541.785,40 Euro (Vorjahr: Jahresgewinn 5.508.088,26 Euro). Die Haushaltsplanung 2019 wies im fortgeschriebenen Ansatz bereits einen Jahresgewinn in Höhe von 21.375.363,39 Euro aus.

Wie auch im Vorjahr reicht in 2019 die Summe der ordentlichen Erträge von 649.953 TEUR aus, um die ordentlichen Aufwendungen von 643.565 TEUR zu decken, was zu einem Überschuss im Verwaltungsergebnis in Höhe von 6.388 TEUR führt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Verschlechterung in Höhe von 1.071 TEUR. Durch das hohe Finanzergebnis von 17.334 TEUR (Vorjahr: 5.703 TEUR) wird ein ordentliches Ergebnis von 23.722 TEUR ausgewiesen (Vorjahr ordentliches Ergebnis: 1.756 TEUR). Der Überschuss von 9.820 TEUR im außerordentlichen Ergebnis (Vorjahr: Überschuss 3.752 TEUR) erhöht das Jahresergebnis 2019 noch zusätzlich.

Im Vergleich zum Vorjahr ist das Gesamtvermögen um 61.956 TEUR angestiegen. Auch in 2019 ist dies u. a. auf den Zuwachs in den Sachanlagen mit 37.751 TEUR zurückzuführen. Im Bereich des Umlaufvermögens sind die Forderungen aus Steuernachforderungen um 38.213 TEUR gestiegen, so dass in Summe eine Vermögenssteigerung um gut 10.677 TEUR verzeichnet wird.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Flüssigen Mittel um 14.043 TEUR gesunken.

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen reduziert sich sehr geringfügig von 88,3% auf 88,0%.

Der Hauptgrund für die Steigerungen in den Sachanlagen sind die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau. Die Zuwächse verteilen sich auf das Berufsschulzentrum Nord mit Sanierung, Erweiterung und Neubau Mensa, die Neugestaltung des Friedensplatzes und der Neubau einer Grundschule und Kita im Lincoln-Quartier.

Das Eigenkapital erhöht sich von 299.383 TEUR auf 335.603 TEUR, was im Wesentlichen auf das positive Jahresergebnis in Höhe von 33.542 TEUR zurückzuführen ist.

Dies hat außerdem einen positiven Aspekt auf die bilanzielle Eigenkapitalquote der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Sie beträgt 23,7% zum Stichtag 31.12.2019 und erhöht sich um 1,6%-Punkte. Der Verschuldungsgrad reduziert sich weiter im Vergleich zum Vorjahr von 352,9% auf 322,5%.

Der Anstieg der Bilanzsumme um 61.956 TEUR auf der Passivseite liegt im Wesentlichen an den Erhöhungen des Eigenkapitals um 36.220 TEUR sowie der Rückstellungen um 43.120 TEUR in Verbindung mit dem Rückgang der Sonderposten um 13.569 TEUR und die Gesamtverbindlichkeiten um 3.243 TEUR.

Das Revisionsamt führt in seinem Bericht aus, dass aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der kommunalen Satzungen entspricht und unter Beachtung der Grundsätze

ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wissenschaftsstadt Darmstadt vermittelt. Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der finanzwirtschaftlichen Lage der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Somit ist abschließend festgestellt, dass die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 keine Tatsachen ergeben hat, die der Entlastung des Magistrats für das Jahr 2019 durch die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 114 HGO entgegenstehen.

Darmstadt, 13.06.2022

Der Dezernent IV

André Schellenberg
Stadtkämmerer